



# Schulprogramm 2017/18

- Termine
- Schulinterne Zusammenarbeit
- Schulentwicklung
- Qualitätssicherung

## **Zur Ausführung an:**

- Alle LP der Schulkonferenz Tägemoos
- LP der Schule Tägemoos mit Kleinstpensen
- KSP Seen-Mattenach: Präsidium und Sekretariat
- Hauswartung
- Schulsozialarbeit
- Betreuungsleitung
- Logopädie
- Mitarbeitende Aufgabenstunde

Schulleitung, Beat Flach/Claudie Meier, 2. Mai 2017  
Von der KSP Seen-Mattenbach am 28.6.2017 genehmigt.

# Konzeption

## Was ist ein Schulprogramm?

Das Schulprogramm konkretisiert den allgemeinen Bildungs- und Erziehungsauftrag im Hinblick auf die Gegebenheiten der Schule und des lokalen Umfeldes. Jede Schule setzt pädagogische Schwerpunkte und hält diese im Schulprogramm als Entwicklungsziele und als gemeinsame Beschlüsse fest. Es ist das zentrale Instrument für die Gestaltung und die Entwicklung der einzelnen Schule. Dabei werden alle wichtigen Aufgaben berücksichtigt, die in Zukunft auf die Schule zukommen. Die Arbeit mit dem Schulprogramm ist Kern der schulinternen Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung.

Das Schulprogramm orientiert sich an...

- ...den kantonalen Vorgaben
- ...den Zielsetzungen und Qualitätsvorstellungen des Leitbildes
- ...den spezifischen, lokalen Voraussetzungen der Schule
- ...den individuellen Lernvoraussetzungen der Lernenden

## Vorgaben der Kreisschulpflege Winterthur Seen-Mattenbach

Auszug aus dem Kreisorganisationsreglement der Schulpflege Winterthur Seen-Mattenbach:

*"Die Schulpflege Seen-Mattenbach erachtet eine längerfristige Entwicklungsplanung in den Schulen als sinnvoll und notwendig. Andererseits erfordern aktuelle Umstände und Veränderungen in Bildungspolitik und Schulalltag die Möglichkeit von relativ kurzfristigem Reagieren. Beiden Aspekten soll in der Schulprogrammarbeit Rechnung getragen werden."*

Aus diesem Grund wird die Schulprogrammarbeit in der Schule Tägemoos in Form von rollenden Dreijahresprogrammen konzipiert und umgesetzt. Dabei werden Entwicklungsschwerpunkte und ihre Umsetzungsplanung in unterschiedlichem Detaillierungsgrad erarbeitet und jährlich angepasst.

Das Schulprogramm wird jährlich von der Kreisschulpflege Winterthur-Seen genehmigt.

## Organisation in der Schule Tägemoos

Wir unterscheiden im Schulprogramm zwischen:

### A. Qualitätssicherung: "Das tun wir schon" → Bewährtes sichern

Bewährte, traditionelle und somit identitätsstiftende Anlässe/Schwerpunkte möchten wir beibehalten und werden laufend weiterentwickelt. Für jeden Anlass/Schwerpunkt wird eine zuständige Person benannt, welche sich für die Organisation, Durchführung, Evaluation und Weiterentwicklung einsetzt.

### B. Qualitätsentwicklung: "Daran arbeiten wir" → Entwicklung

Für wenige grosse Entwicklungs-Schwerpunkt wird eine Projektgruppe gebildet, welche das Thema im Entwicklungszeitraum bearbeitet. Organisation, Beteiligung, Ziele, Arbeitspläne, Reporting, Ressourcen und Evaluation sind bei grösseren Vorhaben in einem Projektauftrag beschrieben.

## Übergeordnetes Thema im Schuljahr 2017/18

→ Vorbereitung Einführung Lehrplan 21

# 1. Schulklima

## Leitbild - Bezug

Alle an der Schule Beteiligten gehen offen und rücksichtsvoll miteinander um.

- Wir halten uns an gemeinsame Regeln.
- Wir stärken das Bewusstsein der Kinder, Verantwortung für ihr Handeln zu übernehmen, Sorge zum anvertrauten Material zu tragen und fremdes Eigentum zu achten.

In unserer Schule pflegen und fördern wir eine Atmosphäre, die von Lebensfreude, Entdeckungslust und Leistungsbereitschaft geprägt ist.

- Die Kinder gestalten das Schulleben entsprechend ihren Fähigkeiten und Voraussetzungen mit.

	WAS / WIE? (Thema)	WOZU? (Ziele)	WER?
Das tun wir schon → Bewährtes sichern	<b>Begrüssung der neuen 1. Klassen</b> Am ersten Schultag werden Eltern und Kinder der 1. Klassen durch die 6. Klassen und die SL in der Turnhalle begrüsst.	Schulgemeinschaft leben und pflegen, Gefühl der Zugehörigkeit zur Schule wird gefördert. Die Kinder der 6. Klassen werden sich ihrer Verantwortung bewusst und gestalten das Schulleben mit.	1. & 6. Klassen →Verantwort.: C. Meier Schmid/Romann
	<b>Verabschiedung der 6. Klassen</b> Am letzten Schultag werden alle SuS der 6. Klassen verabschiedet.	Schulgemeinschaft leben und pflegen, Gefühl der Zugehörigkeit zur Schule wird gefördert. Die Kinder der 6. Klassen werden offiziell und würdig verabschiedet.	1. - 6. Klassen →Verantwort.: B. Flach KLP 5. & 6. Kl.
	<b>Göttiklassen</b> Jeweils eine 6. Klasse übernimmt die Verantwortung für eine 1. Klasse und begleitet diese durch das Schuljahr. Die Kinder der 1. Klasse werden vor allem in den ersten Schulwochen durch die Kinder der 6. Klassen unterstützt.	Kooperatives Lernen und klassenübergreifende Kommunikation wird gefördert. Die Kinder der 1. Kl. fühlen sich wohl und sicher, die Kinder der 6. Kl. zeigen Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung für gesamtschulische Belange.	1. und 6. Klassen →Verantwort.: 1a/5a 1b/6a 1c/6b
	<b>Kindergarten-Pause</b> Jeweils ab den Herbstferien verbringt eine KiGa-Klasse am Donnerstag die grosse Pause auf dem Schulareal. Eine 5. Klasse betreut/beaufsichtigt die Kinder. Die KiGa-KLP tauscht sich in dieser Zeit mit den Primar-LP aus.	Der Kindergarten ist Teil der Schule Tägelmoo. Die Vernetzung zwischen den Schulstufen findet statt. Die KiGa-Kinder „schnuppern“ in der Schule.	KiGa Termine: O. Mestre 5c, Mirjam
	<b>Projekttag: Herbstwanderung PS</b> Die Primarschule unternimmt stufengetrennt eine Wanderung. Schulkredit: pro Stufe 500 Fr.	Die Kontaktnahme der Schülerinnen und Schüler untereinander und zu den Lehrpersonen – über die eigene Schulklasse hinaus – wird gefördert und das Zusammengehörigkeitsgefühl unterstützt.	1. – 6. Kl. →Verantwort.: UST: K. Widmer MST: R. Romann
	<b>Räbeliechtliumzug KiGa</b> Stimmungsvoller Abendspaziergang mit Lichtern durchs Quartier. Schulkredit: 300.-	An der Schule gibt es traditionelle Anlässe, die eine Kontaktnahme von Kindern, Eltern und Lehrpersonen fördern und das Zusammengehörigkeitsgefühl unterstützen.	KiGa →Verantwort.: K. Debrunner
	<b>Schulsilvester</b> Jahresschluss-Feier in der Schule. KiGa/UST: Am Freitagmorgen UST: 1. Teil in den Klassen, 2. Teil Adventssingen MST: Am Vorabend (Donnerstag) in den Klassen	Das Leben in der Schulgemeinschaft wird bewusst gepflegt, der Jahresabschluss in den Klassen feierlich begangen.	KiGa – 6. Klasse →Verantwort.: 1. -6. Kl.: KLP
	<b>Jahresschlussfeier UST</b> Gemeinsames Musizieren der ganzen Unterstufe im Singsaal, Adventszeit bewusst gemeinsam und besinnlich erleben. Schulkredit: 100 Fr.	An der Schule gibt es stimmungsvolle Anlässe, die eine Kontaktnahme von Kindern und Lehrpersonen fördern und das Zusammengehörigkeitsgefühl unterstützen.	Unterstufe →Verantwort.: F. Strebel

	<p><b>Abendbuffet</b></p> <p>Durchführung bei jedem Wetter: Familien bringen Essen und Getränke mit, die sie brauchen würden → Es entsteht ein Buffet. Gemeinsames Essen, Plaudern, Spielen...</p> <p>Die Teilnahme möglichst vieler Lehrpersonen (auch mit Familie) ist erwünscht.</p>	<p>Es werden gesamtschulisch organisierte Projekte (Feiern) durchgeführt, welche ein Gefühl der Zugehörigkeit zur Schule bei allen Beteiligten fördert.</p> <p>Schulgemeinschaft auch ausserhalb des Unterrichtes leben und pflegen.</p>	<p>Organisation und Verantwortung: Elternrat</p>
	<p><b>Megapause Primarschule</b></p> <p>An einem Morgen wird die Pause auf eine Stunde verlängert. Es gibt verschiedene Angebote/Material, die betreut werden, nicht im Sinne eines Programmes sondern als offenes Spielangebot. Kinder zirkulieren. Es wird eine Woche definiert, am ersten schönen Tag wird die Megapause durchgeführt.</p>	<p>Es werden klassenübergreifend organisierte Projekte durchgeführt, welche ein Gefühl der Zugehörigkeit zur Schule bei allen Beteiligten fördert.</p> <p>An der Schule gibt es stimmungsvolle Anlässe, die eine Kontaktnahme von Kindern und Lehrpersonen fördern und das Zusammengehörigkeitsgefühl unterstützen.</p>	<p>Verantwortung: U. Stäheli</p>
<p><b>Daran arbeiten wir → Entwicklung</b></p>	<p><b>Partizipation und Aufbau sozialer Kompetenzen mit Chili</b></p> <p>Gute Umgangsformen und soziale Kompetenzen sind für das gesunde und erfolgreiche Zusammenleben in Familie, Schule und Beruf von zentraler Bedeutung (Pflichten). Es finden zwei Chili-Halbtage pro Schuljahr statt. Empfehlung der Fachstelle für Schulbeurteilung im Evaluationsbericht 2012. Stärke gemäss SWOT-Analyse mit Team im Januar 2015: „Gute Atmosphäre im Schulhaus pflegen und stetig daran arbeiten.“ Legislaturziel 2014- 2018 der ZSP: Kompetenzorientiertes Lernen.</p>	<p>Die Kinder und Mitarbeitenden der Schule Tägemoos zeichnen sich durch gute Umgangsformen aus.</p> <p>Der Aufbau sozialer Kompetenzen über die Stufen hinweg erfolgt systematisch und einheitlich. → Es existiert ein entsprechendes Konzept, das in allen Klassen verbindlich umgesetzt wird.</p> <p>Die Kinder gestalten das Schulleben entsprechend ihren Fähigkeiten und Voraussetzungen mit.</p> <p>Die Vorbereitungen der Chili-Sequenzen und Projektstage, die im Jahrgangsteam erarbeitet wurden, sind auf dem Laufwerk G oder im Chili-Ordner gesichert.</p>	<p>Ständige Arbeitsgruppe. Leitung: M. Décurey</p>

## 2. Lehren und Lernen

### Leitbild - Bezug

Wir schaffen ein Lehr- und Lernklima, das den persönlichen Fähigkeiten und Begabungen der Kinder gerecht wird.

- Wir sorgen für ein angenehmes und konzentriertes Arbeits- und Lernumfeld.
- Wir leiten die Kinder zu selbständigem Lernen und Arbeiten an und sichern durch regelmässiges Üben den Lernfortschritt.
- Wir legen Wert auf exaktes Arbeiten und fördern Ausdauer und Zuverlässigkeit.

Wir anerkennen die Verschiedenheit der Kinder und begleiten sie in der Gestaltung ihrer Zukunft.

- Wir unterstützen den Lernprozess mit strukturiertem Unterricht und vielfältigen Methoden, um die Kinder individuell zu fördern.
- Wir ermöglichen allen Kindern Erfolgserlebnisse, um Selbstvertrauen aufzubauen.

	WAS? (Thema)	WOZU? (Ziele)	WER?
Das tun wir schon → Bewährtes sichern	<b>Flohmarkt 2. und 3. Klasse</b> In der Turnhalle findet ein Flohmarkt statt. Jedes Kind kann eigene Sachen verkaufen oder Waren anderer kaufen. Die Verkaufspreise der einzelnen Artikel sollen nicht höher als 5 Franken sein. Ungezwungener Anlass, auch für Eltern. Eltern KiGa werden eingeladen.	Praktische Anwendung und Umsetzung: Mathe-Thema „Geld“. Klassenübergreifendes Arbeiten, kennen lernen anderer Kinder und LP des Schulhauses.	2. und 3. Klassen Eltern →Verantwort.: R. Karavasilis
	<b>Erzählnacht 2. und 3. Klasse</b> Die 2. und 3. Klassen machen an der Schweizerischen Erzählnacht mit. Der Anlass ist für Kinder und Eltern freiwillig.	Durch die Teilnahme an der Erzählnacht möchten wir den Kindern das Lesen lustvoll näher bringen, ihre Lesekompetenz fördern und in der Sprachförderung einen bewussten Akzent setzen.	2. und 3. Klassen Eltern →Verantwort.: E. Singer
	<b>Sporttage UST und MST</b> Ein Frühsommer-Tag steht ganz im Zeichen des Sports und der Bewegung. Durchführung stufengetrennt gemäss traditionellem Programm. UST: Gruppenwettkampf am Mittwochmorgen MST: MST: Einzelwettkampf am Morgen, Spiel und Spass an der Bewegung am Nachmittag. Schulkredit: UST: 500 Fr. MST: 800 Fr.	Die eigenen sportlichen Leistungen werden in einer Wettkampfform mit gleichaltrigen Kindern gemessen. Sport und Bewegung als Spass erleben. Stufenprojekt zur Förderung der klassenübergreifenden Kommunikation und Identifikation mit der Schule.	LP UST LP MST Fach-LP / HW →Verantwort.: UST C. Lässer MST F. Rüegg
	<b>Leseförderung</b> Spezifische Projekte zur Leseförderung können von LP bei der Schulleitung eingereicht und finanzielle Mittel beantragt werden: Schulkredit total max. 1000 Fr.	In der Sprachförderung Deutsch bewusst Akzente setzen, vielfältige Unterrichtsmethoden anbieten.	1.-6. Klasse
	<b>Abfallunterricht/Energieunterricht</b> Externe Fachlehrkräfte vermitteln den Kindern stufengerecht konkrete Handlungsmöglichkeiten zum sparsamen Umgang mit unseren Ressourcen. KiGa / 2. Kl. / 5. Kl.: Abfallunterricht 3. Kl. / 6. Kl.: Energieunterricht Die Klassenlehrpersonen melden sich selbständig unter <a href="http://www.umweltunterricht.ch">www.umweltunterricht.ch</a> an.	Die Kinder lernen den sachgerechten Umgang mit Abfall sowie die natürlichen Ressourcen zu schonen. Es wird spielerisch gelernt, in Kreisläufen zu denken und Ideen zu entwickeln, um Abfälle zu vermeiden.	→Verantwort.: KLP KiGa, 2., 3., 5., 6. Klasse
	<b>Begabungsförderung mit Exploratio</b> Das dezentrale Angebot von Exploratio wird in der Schule Tägelmoss genutzt. Die Begabtenförderung wird in der Schule Tägelmoss verwirklicht. Je nach Fall und Situation wirken neben der Klassenlehrperson - wo möglich - auch die IF-Lehrperson des Schulhauses und Exploratio daran mit.	Die Kinder werden individuell gefördert. Den unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Kinder wird - so weit möglich - Rechnung getragen.	→Verantwort.: L. Cocchi

	<p><b>Prüfungs-Vorbereitung Gymnasium</b> Die Kinder, welche sich für die Gymi-Prüfung anmelden, werden ab November gezielt in einer freiwilligen Zusatzstunde gefördert.</p>	Die für den weiteren Schul- und Berufserfolg massgebenden Qualifikationen werden angemessen und spezifisch vermittelt, Begabtenförderung.	6. Klassen →Verantwort.: R. Romann
	<p><b>Gesunder Znüni</b> Viermal jährlich bekommen die Kinder der Primarschule einen gesunden Znüni spendiert. Schulkredit: &gt; Budget Elternrat</p>	Gesundheitsförderung / Kinder für bewusste Ernährung sensibilisieren	Verantw.: Elternrat
	<p><b>Dybuster</b> Lern- und Therapiesystem, welches Kindern mit Lese-Rechtschreibschwäche ermöglicht, selbstständig und trotzdem geföhrt wesentliche Fortschritte zu erzielen. Der Einsatz ist koordinierbar im Regelklassenunterricht, in der individuellen Förderung/Therapie und dem selbständigen Üben zu Hause. Schulkredit: 1600 Fr.</p>	Verbesserung der Rechtschreibleistung von Kindern mit LRS. Das Lernsystem Dybuster verknüpft wissenschaftliche Erkenntnisse aus der Neuropsychologie mit neuen Technologien aus der Informatik.	Verantw.: V. Ledermann
Daran arbeiten wir → Entwicklung	<p><b>Lehrplan 21</b> Für das Schuljahr 2017/18 respektive 2018/19 plant und organisiert die Schulgemeinde und die Schulleitung die Einführung des Lehrplans vor Ort. Die Einführung wird mit anderen Vorhaben und Projekten möglichst gut koordiniert und im Schulprogramm verankert. Die Vorbereitung für die Lehrpersonen der Kindergarten- und der Primarstufe bis zur 5. Klasse beginnt ab Schuljahr 2017/18, für die Lehrpersonen der 6. Klasse und der Sekundarstufe I spätestens ab dem Schuljahr 2018/2019.</p>	Die Organisation des Unterrichts ist gemäss neuer Lektionentafel vorbereitet. Alle Lehrpersonen kennen die Grundlagen des Zürcher Lehrplans 21. Lehrpersonen verfügen über professionelles Wissen und Können, um ihren Unterricht auf der Kindergartenstufe weitestgehend, auf der Primarstufe in mindestens zwei Fachbereichen (ab Schuljahr 2018/19) kompetenzorientiert durchzuführen.	Auftraggeber: Schulleitung Lehrplanverantwortliche: C. Lässer M. Frei
	<p><b>ICT</b> Die ICT-Infrastruktur der Winterthurer Volksschulen und der Zugang zum Internet wird im Sommer 2017 erneuert. Die ZSP beauftragte die Schulen mit dem Start der Umsetzung ihres Medien und ICT-Konzepts ab Schuljahr 2016/17 und gab ihnen den Auftrag, es in ihr Schulprogramm einfliessen zu lassen. In der Schule Tägelmoos besteht eine ständige Arbeitsgruppe, welche aktuelle Fragestellungen aus dem ICT-Bereich bearbeitet und nach passenden Lösungen sucht.</p>	An unserer Schule werden die SuS auf das Leben in der Medien- und Informationsgesellschaft vorbereitet. Medien und ICT werden im Unterricht in situations- und altersgerechter Weise als didaktische Mittel eingesetzt. Das ICT-Konzept der Schule Tägelmoos wird laufend weiterentwickelt und umgesetzt.	Projektleitung A. Mannhart
	<p><b>Integration: Totalrevision SoPä-Konzept</b> Totalrevision des Sonderpädagogischen Konzepts der Schule Tägelmoos unter Berücksichtigung von SIRMa und dem Kreiskonzept Seen-Mattenbach. Die Heterogenität der Schülerinnen und Schüler an der Schule Tägelmoos wird immer grösser. Legislaturziel 2014- 2018 der ZSP: Stärkung der Integrationskraft</p>	Die Integration von fremdsprachigen, sozio-ökonomisch benachteiligten und verhaltensauffälligen Kindern gelingt in der Schule Tägelmoos zunehmend besser. IF und DaZ-Ressourcen werden gewinnbringend für Kinder und LP eingesetzt. Abläufe und Prozesse werden überprüft, angepasst und klar kommuniziert.	Projektleitung: R. Hager

### 3. Teamarbeit und Professionalität

**Leitbild - Bezug**

- Wir sind ein Team, das durch gegenseitige Unterstützung und Zusammenarbeit die Qualität der Schule weiterentwickelt.
- Wir unterstützen einander durch unsere Erfahrungen und Fähigkeiten.
- Wir überprüfen regelmässig unsere Professionalität.
- Wir handeln professionell, indem wir Wert auf gewissenhafte Vor- und Nachbereitung des Unterrichts legen, unser pädagogisches Handeln hinterfragen und uns für Neues öffnen.

	WAS? (Thema)	WOZU? (Ziele)	WER?
<b>Das tun wir schon → Bewährtes sichern</b>	<p><b>Schulinterne Weiterbildungstage</b>  <b>Evaluations- und Planungstage</b></p> <p>a) ICT-Weiterbildungstag (Office365 / Lernstick)            b) Online-WB mit SCHILW-Tag „Grundlagen LP 21“            c) WB-Halbtage „Kompetenzorientierung“ Unterstrass            d) WB-Tag „Kompetenzorientierung“ IQES            e) Evaluations- und Planungstage:                Planungstag 1/18: Samstag Woche 3                Planungstag 2/18: Freitag, Frühlingsferien                Planungstag 3/18: Freitag, Sommerferien</p>	<p>Wir hinterfragen unser pädagogisches Handeln, optimieren unseren Unterricht und öffnen uns für Neues.</p> <p>Periodische Durchführung einer Standortbestimmung, Überprüfung und Aktualisierung des Schulprogramms.</p>	<p>Alle LP            →Verantwort.:            a) BSC            b) SL            c) SL            d) SL            e) SL</p>
	<p><b>Teamanlässe „Kultur und Anlässe“</b></p> <p>- Teamabend im 1. Quintal            - Jahresschlusssessen            - Teamanlass im 4. Quintal            - weitere ausserschulische Aktivitäten (Teilnehmerzahl von 2 - 52 Personen)</p>	<p>Das Gefühl der Zugehörigkeit zur Schule und der Zusammenarbeit im Kollegium wird mit gemeinsamen Ritualen gefördert und unterstützt. Die Lehrpersonen nehmen sich Zeit für gemeinsame ausserschulische Aktivitäten. Die Kosten gehen mehrheitlich zu Lasten der Teilnehmenden.</p>	<p>LP, HW, SSA, Betreuung            →Verantwort.:            Gruppe „Kultur und Anlässe“            C. Schmid</p>
	<p><b>Austausch Stufenübertritt</b></p> <p>- „Schnuppertage“ KiGa und Besuch 2. KiGa in der Primar vor Sommerferien            - Austausch KiGa/1. Kl.            - Austausch 3./4. Kl.            - Austausch ehem. 6.Kl.-LP/Sek            - Spezifisches Verfahren bei Kindern mit IF</p>	<p>Die LP aller Stufen handeln professionell und arbeiten zusammen, um den Kindern einen reibungslosen Stufenübertritt zu ermöglichen.</p>	<p>KiGa / 1. Klasse            3. / 4. Klasse            →Verantwort.:            KLP, IF-LP</p>
	<p><b>Unterrichtsteams</b></p> <p>Alle LP der Schulkonferenz tauschen sich in Jahrgangs- und Fachteams regelmässig und gezielt aus, hauptsächlich über ihr „Kerngeschäft“ - den Unterricht.</p> <p>Die Ziele, Rahmenbedingungen sowie die genaue Form der Zusammenarbeit sind in einem Merkblatt beschrieben und werden vor Beginn des Schuljahres besprochen.</p>	<p>Der unterrichtsbezogene Austausch bewirkt eine Weiterentwicklung des Unterrichts und wird von den Lehrpersonen als gewinnbringend empfunden. Probleme und Schwierigkeiten aus dem Schulalltag können offen in kollegiale Gespräche eingebracht werden, wo man sie respektvoll und wertschätzend behandelt.</p>	<p>LP der Schulkonferenz            →Verantwort.:            B. Flach            C. Meier</p>

	<p><b>360 Grad – Feedback</b>  Aufbau einer wertschätzenden Feedbackkultur zur Qualitätsentwicklung und Gesundheitsförderung.</p> <p>Die Lehrpersonen der Schulkonferenz holen/bekommen in regelmässigen Abständen Feedback von allen betroffenen Anspruchsgruppen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schulleitung</li> <li>- Schulpflege</li> <li>- Kolleginnen und Kollegen</li> <li>- Eltern</li> <li>- Schüler und Schülerinnen (ab 3. Kl.)</li> </ul> <p>Die gültigen Rahmenbedingungen sind in einem Merkblatt beschrieben und werden in der Schulkonferenz zu Beginn des Schuljahres besprochen.</p>	<p>Die Lehrpersonen...  ...erfahren, wie ihr Verhalten wahrgenommen wird.  ...setzen sich mit den Wirkungen ihres Handelns auseinander.  ...erhalten wichtige Informationen für die Einschätzung des eigenen Handelns.  ...erhöhen die Sensibilität für die Sichtweise anderer.</p> <p>Die SchülerInnen und Eltern...  ... fühlen sich als Personen ernst genommen.  ...erhalten einen Raum, in dem sie sich offiziell über Unterrichtserfahrungen und Lehrpersonen äussern können.  ...lernen unterschiedliche Sichtweisen innerhalb der Klasse kennen.  ...profitieren vom verbesserten Unterricht.</p>	<p>LP der Schulkonferenz  → Verantwort.:  B. Flach  C. Meier</p>
	<p><b>Elternfeedback auf Schulebene</b>  Einmal jährlich wird eine Online-Befragung zu einem aktuellen Thema rund um die Schule Tägelmoos unter interessierten Eltern durchgeführt.  Ein Element des Qualitätsmanagements in der Schule Tägelmoos.</p>	<p>Die Sensibilität für die Sichtweise der verschiedenen Anspruchsgruppen wird verbessert.  Die Eltern fühlen sich ernst genommen und erhalten einen Raum, in dem sie sich offiziell über die Wirkung der Schule Tägelmoos differenziert äussern können.  Sie lernen die unterschiedlichen Sichtweisen innerhalb der Elternschaft kennen.</p>	<p>Projektleitung:  B. Flach  Mitarbeit:  - Max. 3 Pers. aus Elternrat  - 0 - 3 LP</p>
	<p><b>Evakuationsübung</b>  Die Evakuierung der Schule während des Unterrichts wird in der dritten Schulwoche geübt. Der genaue Zeitpunkt wird vorher nicht kommuniziert. SL und HW lösen den Alarm aus und heben ihn nach Übungsende wieder auf.</p>	<p>Die Abläufe einer Evakuierung werden regelmässig geübt, um auf einen Ernstfall vorbereitet zu sein. Allfällige Mängel werden erkannt und behoben.</p>	<p>Projektleitung:  B. Flach  C. Meier  P. Oberholzer</p>
<p><b>Beurteilung von fachlichen Leistungen</b>  Wir setzen uns vertieft mit den Aspekten der Beurteilung von fachlichen Leistungen auseinander, um die Vergleichbarkeit an unserer Schule zu erhöhen.  Die kompetenzorientierte Beurteilung ist ein zentrales Element bei der Einführung des Lehrplans 21.  Empfehlung Fachstelle für Schulbeurteilung 2016.</p>	<p>Die Beurteilung der fachlichen Schülerleistungen orientiert sich an den Lernzielen.  Die Lehrpersonen setzen für die Beurteilung transparente Massstäbe und Methoden ein.  Das Schulteam sorgt für eine vergleichbare und nachvollziehbare Beurteilung der Schülerleistungen.  Die Beurteilung unterstützt das Lernen der Schülerinnen und Schüler.  Die Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern erachten die Beurteilung als lernförderlich und hilfreich.  Lehrpersonen kennen die Grundsätze einer guten Beurteilung im kompetenzorientierten Unterricht.</p>	<p>Projektgruppe  → Leitung.:  B. Flach / C. Meier</p>	
<p><b>Daran arbeiten wir  → Entwicklung</b></p>			



## 4. Führung und Organisation

### Leitbild - Bezug

Führung in der Schule Tägelmoos zeichnet sich durch einen kooperativen Stil, transparente Kommunikation und konstruktive Zusammenarbeit aus.

- Personen mit Führungsaufgaben handeln vorbildlich und wirken authentisch. Sie bewältigen die ihnen anvertrauten Arbeiten kooperativ, lösungsorientiert und sachlich. Dabei bilden Offenheit, Ehrlichkeit und Zuverlässigkeit die Grundlage für die Entwicklung gegenseitigen Vertrauens.

In der Schule Tägelmoos sind eindeutige Organisations- und Führungsstrukturen vorhanden, die es erlauben, die anfallenden Aufgaben effizient und wirksam zu erfüllen.

- Wir legen Wert auf klare, einfache und transparente Strukturen und Prozesse.
- Alle Mitarbeitenden helfen mit, in konstruktivem Dialog die Organisation laufend zu verbessern. Eigenverantwortlichkeit, Engagement und ein gut organisierter Informationsfluss sind uns wichtig.

	WAS? (Thema)	WOZU? (Ziele)	WER?
Das tun wir schon → Bewährtes sichern	<p><b>Betriebsreglement</b></p> <p>Im Betriebsreglement der Schule Tägelmoos werden die pädagogischen Grundhaltungen, die schulinternen Konzepte und betrieblichen Abläufe / Verfahren definiert.</p> <p>Die Erarbeitung des Betriebsreglements ist als gemeinsamer Prozess von Team und Schulleitung zu verstehen. Das Betriebsreglement wird laufend ergänzt und überarbeitet.</p> <p>Das Betriebsreglement einer Schuleinheit ist von der Kreisschulpflege zu genehmigen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlage für einen funktionalen und gut organisierten Betriebsablauf. Wiederkehrende Arbeitsabläufe sind systematisch und benutzerfreundlich beschrieben.</li> <li>- Instrument zur Qualitätsentwicklungsarbeit</li> <li>- Entscheidungsprozesse sind für alle an der Schule tätigen Personen transparent und werden nach Möglichkeit an den Ort des konkreten Handlungsvollzuges delegiert.</li> </ul>	<p>Schulleitung Schulkonferenz KSP → Verantwort.: Schulleitung</p>
	<p><b>Elternmitwirkung / Elternrat</b></p> <p>Die Bildung und Erziehung der uns anvertrauten Schülerinnen und Schüler ist das gemeinsame Anliegen von Eltern und Schule. Eine konstruktive Zusammenarbeit gewährleistet, dass wir die Interessen zum Wohle des Kindes erfolgreich wahrnehmen können.</p>	<p>Die Mitwirkung der Eltern am Schulgeschehen ist institutionalisiert und funktioniert im Alltag, der Umgang zwischen LP und Eltern ist respektvoll.</p>	<p>Vorstand Elternrat Vertretungen der LP und der Schulleitung</p>

# 5. Aussenbeziehungen

Leitbild - Bezug

- Unsere Schule wirkt auf Aussenstehende einladend und freundlich.
- Auch nach aussen handeln wir verlässlich, pflegen eine partnerschaftliche Gesprächskultur und informieren transparent.

	WAS? (Thema)	WOZU? (Ziele)	WER?
Das tun wir schon → Bewährtes sichern	<p><b>Besuchsmorgen</b></p> <p>Die Eltern haben zweimal jährlich die Gelegenheit, den Schulalltag ihrer Kinder zu verfolgen. In der grossen Pause gibt es Kaffee und Gebäck.</p>	Die Schule bemüht sich darum, der Öffentlichkeit einen Einblick ins Schulleben und in die Qualität der schulischen Arbeit zu geben.	<p>1.– 6. Klasse</p> <p>→Verantwort.: B. Flach C. Meier Elternrat</p>
	<p><b>Homepage</b></p> <p>Die Homepage der Schule Tägelmoos wird immer wieder für ihren umfassenden Informationsgehalt und die optisch ansprechende Gestaltung gelobt. Das soll so bleiben.</p>	Wir informieren Öffentlichkeit und Bildungspartner ausführlich und transparent über unsere Institution und das Angebot.	<p>→Verantwort.: SL / BSC Neu: Leitungen Anlässe</p>
	<p><b>Informationskonzept</b></p> <p>Die Schule Tägelmoos verfügt über ein Konzept der internen Kommunikation und der Information der externen Ausbildungspartner.</p>	Informations- und Kommunikationsprozesse sind formalisiert und entsprechen einem hohen Standard.	<p>Alle LP Schulleitung →Verantwort.: B. Flach</p>
	<p><b>Eltern-Infoabende KiGa/ 1./ 4./ 6. Klasse</b></p> <p>Die Informationsveranstaltungen zum Stufenübertritt finden im September auf Schulebene statt: KiGa: Gemeinsame Info zum Start in den 1. KiGa im Singsaal, danach individuelles Programm in den Klassen.</p> <p>1./4. Klassen: Gemeinsame Info zum Start in die neue Stufe im Singsaal, danach individuelles Programm in den Klassen.</p> <p>6. Klassen: Gemeinsame Info zum Übertritt (PowerPoint Präsentation als Vorgabe der KSP) im Singsaal, danach individuelles Programm in den Klassen</p>	Wir informieren unsere Bildungspartner ausführlich und transparent über unsere Institution und die Bildungsziele.	<p>→Verantwort.: Beat Flach C. Meier KLP der betroffenen Klassen</p>
	<p><b>Eltern-Infoabend KSP: Kindergarten</b></p> <p>Referat der Kiga-LP am Infoabend Eintritt in den Kindergarten der KSP</p>		<p>M. Frei R. Gerber</p>

## 6. Grafische Übersicht: Schulentwicklungsaktivitäten 2017–2021

Legende: Vorbereitungsphase Umsetzungsphase Abschluss

Kalenderjahr (Budget)	2017	2018	2019	2020	2021
Schuljahr	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	
Integration: Totalrevision SoPä Konzept*					
Einführung Lehrplan 21*					
Beurteilung fachlicher Leistungen*					
Aufbau sozialer Kompetenzen: Chili	Ständige Arbeitsgruppe: Kontinuierlicher Verbesserungsprozess				
ICT Konzept	Ständige Arbeitsgruppe: Kontinuierlicher Verbesserungsprozess				
50 Jahre Tägemoos					

\* mit Projektauftrag 17/18

## 7. Zusammenarbeit auf Schulebene

Themen \ Gefäss	Schulkonferenz und Stufenkonvent	Unterrichtsteams	Arbeitsgruppen Qualitätssicherung "Bewährtes sichern"	Projektgruppen Qualitätsentwicklung „Schulentwicklung“	Zusammenarbeit IF / DaZ / FLP / ...
	Organisat. Bewältigung Schulalltag		Unterricht		
Schulentwicklung		Unterricht			
Vorbereitung Unterricht Klasse		Unterricht			Unterricht
Einzelnes Kind		Zusammenarbeit			Zusammenarbeit
Bereich gemäss Berufsauftrag LP	Schule	Unterricht Zusammenarbeit	Schule	Schule	Unterricht Zusammenarbeit

# TÄGELMOOS Jahresplan 17/18

Ferien / Feiertage

Schulanlass

Schulentwicklung

weitere Termine

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sa/So
14.8.	15.8.	16.8.	17.8.	18.08. Planungstag 3	19.8.
21.8. 1. Schultag	22.8.	23.8.	24.8.	25.8.	26.8.
28.8. WB KiGa	29.08. Stufenkonvent	30.08. Elternabend 1. Kl.	31.08. Elternabend 4. Kl.	1.9.	2.9.
04.09. Evak. Übung>	5.9.	6.9.	7.9.	8.9.	09.09. Abendbuffet
11.09. Elternabend KiGa	12.9.	13.09. gesunder Znüni SK / PG / AG	14.9. MAB-Startsitzung	15.9.	16.9.
18.09. WB-Tag ICT	19.09. Stufenkonvent	20.09. Elternabend 6. Kl.	21.9.	22.9.	23.9.
25.9.	26.09. Herbstwanderung	27.09.	28.9.	29.9. Teamabend	30.9.
2.10.	03.10. ev. Herbstwanderung	04.10.	5.10.	6.10.	7.10.
9.10.	10.10.	11.10.	12.10.	13.10.	14.10.
16.10.	17.10.	18.10.	19.10.	20.10.	21.10.
23.10.	24.10. Stufenkonvent	25.10.	26.10.	27.10. Chili-Halbtage	28.10.
30.10.	31.10.	1.11.	2.11.	3.11.	4.11.
06.11. Elternratssitzung	07.11. Pausenmilch	08.11. SK / PG / AG	09.11. Zukunftstag / Räbeliechti	10.11. Erzählnacht 2./3. Kl.	11.11.
13.11.	14.11. Besuchsmorgen	15.11.	16.11. WB Lehrplan 21	17.11.	18.11.
20.11.	21.11. Stufenkonvent	22.11. Austausch 1./4. Kl.	23.11.	24.11.	25.11.
27.11.	28.11.	29.11. WB NaMi	30.11.	1.12.	2.12.
4.12.	5.12.	06.12.	7.12.	8.12.	9.12.
11.12.	12.12. Zuweisungsrunde IF	13.12. SK / PG / AG	14.12.	15.12. Jahresschlussessen	16.12.
18.12.	19.12. Reserve Stufe	20.12.	21.12. Schulsilvester MST	22.12. Silvester UST / KiGa	23.12.
25.12.	26.12.	27.12.	28.12.	29.12.	30.12.
1.1.	2.1.	3.1.	4.1.	5.1.	6.1.
8.1.	9.1.	10.01.	11.1.	12.1.	13.1.
15.1.	16.1.	17.01. SK / PG / AG	18.1.	19.1. Flohmarkt 2./3. Klasse	20.1.
22.1.	23.01. Stufenkonvent	24.01. gesunder Znüni	25.1.	26.1.	27.01. Planungstag 1
29.1.	30.1.	31.1.	1.2.	2.2.	03.02.
5.2.	6.2.	7.2.	8.2.	9.2.	10.2.
12.2.	13.2.	14.2.	15.2.	16.2.	17.2.
19.02. Fasnachtsmontag	20.02. Stufenkonvent	21.02.	22.2.	23.2.	24.2.
26.2.	27.2.	28.02.	1.3.	2.3.	3.3.
5.3.	6.3. Chili-Halbtage	07.03. Info Freifach Sek 6. Kl. SK / PG / AG	8.3.	9.3.	10.3.
12.03. Elternratssitzung	13.3.	14.3.	15.03.	16.3.	17.3.
19.3.	20.03. Stufenkonvent	21.03.	22.03. Besuchsmorgen	23.3.	24.3.
26.3.	27.3.	28.3.	29.3.	30.03. Karfreitag	31.3.
02.04. Ostermontag	3.4.	04.04. SK / PG / AG	5.4.	6.4.	7.4.
9.4.	10.4.	11.4. gesunder Znüni	12.4.	13.4. Teamabend	14.4.
16.4.	17.04. Stufenkonvent	18.04.	19.4.	20.4.	21.4.
23.4. Frühjahrsreinigung	24.4. Frühjahrsreinigung	25.4. Frühjahrsreinigung	26.4. Frühjahrsreinigung	27.4. Frühjahrsreinigung	28.4.
30.4.	1.5.	2.5.	3.5.	04.05. Planungstag 2	5.5.
7.5.	8.5.	09.05.	10.05. Auffahrt	11.05. Brücke Auffahrt	12.5.
14.5.	15.05. Stufenkonv. Megapaus	16.5. Megapause	17.5. Megapause	18.05. Megapause	19.5.
21.05. Pfingstmontag	22.5. WB IQES	23.05. SK / PG / AG	24.5.	25.5.	26.5.
28.5.	29.5.	30.05. Sporttag UST	31.05. Sporttag MST	1.6.	2.6.
4.6.	05.06. Stufenkonvent	06.06. ev. Sporttag UST	07.06. ev. Sporttag MST	8.6.	9.6.
11.6.	12.6.	13.06. ev. Sporttag UST	14.06. ev. Sporttag MST	15.6.	16.6.
18.06. Elternratssitzung	19.6.	20.06. gesunder Znüni	21.6.	22.6.	23.6.
25.6.	26.6. Zuweisungsrunde IF	27.06. SK / PG / AG	28.6.	29.6.	30.6.
2.7.	03.07. Reserve Stufenkonv.	04.07.	05.07. Schnupperlekt. 1. Kl.	6.7.	7.7.
9.7.	10.7.	11.7.	12.7.	13.7.	14.7.
16.7.	17.7.	18.7.	19.7.	20.7.	21.7.